

Keine Ausgabe in 2021



65.000 interessierte Fachbesucher zählte die Messe Basel bei der letzten Igeho in 2019. Die diesjährige Ausgabe im November wurde Anfang Juli abgesagt / Foto: MCH Messe Schweiz (Basel) AG (Foto aus 2019)

Trotz sinkender Fallzahlen, einer fortschreitenden Impfkampagne und weiteren Lockerungsschritten des Schweizer Bundes ist die ohnehin schon stark beanspruchte Hospitality Branche diesen Herbst noch nicht zu einer Teilnahme an der Igeho bereit. Die MCH Messe Schweiz hat darum in Absprache mit dem Beirat und den Ausstellern entschieden, die Igeho und die Parallelveranstaltung Lefa, vom 20. bis 24. November 2021 in Basel, abzusagen.

Die am 23. Juni durch den Schweizer Bundesrat angekündigten, großen Lockerungsschritte kamen für die Hospitality-Branche, die sich im November in der Messe Basel breit präsentieren wollte, zu spät. ?Gerne hätten wir der Branche den langersehnten, physischen Austausch ermöglicht. Doch unsere Aussteller und Verbände benötigen für ihre individuellen Standkonzepte lange Planungs- sowie Vorlaufzeiten, verbunden mit beträchtlichen Investitionen. Trotz neuen, innovativen Präsenzmöglichkeiten und angepassten Teilnahmebedingungen seitens der MCH sowie der aktuell positiven Entwicklung der Lage, fehlen der finanziell stark in Mitleidenschaft gezogenen Hospitality Branche zum jetzigen Zeitpunkt schlicht die notwendige langfristige Planungssicherheit und finanziellen Mittel für die Igeho 2021?, sagt Judith Krepper, Brand Director und Leiterin des Segments Hospitality. In Absprache mit dem Beirat kam die MCH Anfang Juli zum Entschluss, dass die Durchführung einer repräsentativen Branchenplattform diesen November nicht gewährleistet ist. Judith Krepper ergänzt: ?Unsere im März und April 2021 durchgeführten Aussteller- und Besucherumfragen und Co-Creation Workshops mit

Ausstellern haben ergeben, dass die Angebotsbreite und -tiefe die Relevanz der Igeho massgeblich bestimmen.?

Branche steht hinter der Igeho

An der Sitzung des Igeho-Beirats am 30. Juni 2021 stellten sich die Vertreter der Aussteller und Verbände deutlich hinter die MCH und die Igeho. Stephan Hirt, Mitglied des Igeho-Beirats und Geschäftsführer der Schwob AG bestätigt: ?Die Igeho war und ist mehr denn je ein Spiegelbild der Schweizer Gastronomie- und Hotelleriebranche. Deshalb sind wir überzeugt, dass ein erfolgreicher Neustart der Igeho im Herbst 2023 angezeigt ist, wenn die Branche sich von der Krise erholt hat und die unbestreitbaren Stärken einer physischen Plattform wieder uneingeschränkt zum Tragen kommen können.? Die nächste Ausgabe der Igeho findet in gewohnter Form gemeinsam mit dem neuen Branchentreffpunkt für das lebensmittelverarbeitende Gewerbe, Lefa, im November 2023 in Basel statt.

Neue Formate und Initiativen in Planung

Das Igeho-Team fokussiert sich nun, parallel zu den Vorbereitungen für die Igeho und Lefa im Herbst 2023, auf die Konzeption und Ausarbeitung zusätzlicher Live-Formate im kommenden Jahr. Der bereits etablierte Igeho-Podcast Hosting the Hosts von und mit Andrin Willi wird weiterhin am zweiten Montag im Monat ausgestrahlt. Bereits weit fortgeschritten ist zudem eine digitale Initiative der Igeho zur Vernetzung der Branche, über die zeitnah informiert werden wird.